

Spiele des Jahres 2007

Als Spiel des Jahres 2007 wurde am 25. Juni 2007 von der Jury des Spiel des Jahres e.V. „**Zooloretto**“ von Michael Schacht (erschieden bei Abacus) bestimmt. In der Pressemitteilung heißt es:

„Beim „Spiel des Jahres“ gab es gleich zwei Debüts: Sowohl

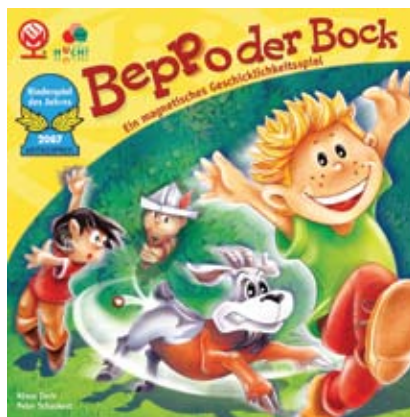


Autor Michael Schacht (Frankfurt) als auch der hessische Verlag Abacusspiele (Dreieich) wurden bislang noch nicht mit dem wichtigsten Spielepreis ausgezeichnet. Bei „Zooloretto“ sind die Spieler Zoodirektoren, die ihre Gehege mit Tieren füllen wollen, um möglichst viele Besucher anzulocken. In der Begründung der Jury heißt es: „Zooloretto schafft spielerisch leicht den Spagat zwischen einfachem Einstieg und strategischem Anspruch. Die Thematik „Tiere im Zoo“ führt locker an ein Spielvergnügen heran, das ebenso einfach erfassbar wie auch hintertrieben ist. Da auch das Glück eine Rolle spielt, können jüngere Mitspieler hier gut mithalten. Strategen entde-

cken dazu schnell immer wieder neue spielerische Möglichkeiten. Beste Voraussetzungen für einen Dauerbrenner auf dem Spieltisch.“

Nominiert waren daneben „Die Baumeister von Arkadia“ (Ravensburger), „Der Dieb von Bagdad“ (Queen Games), „Jenseits von Theben“ (ebenfalls Queen Games) und „Yspanhan“ (Ystari). Von den beiden letztgenannten Spielen finden Sie Rezensionen in dieser Ausgabe.

Sonderpreise wurden dieses Jahr nicht verliehen.



Kinderspiel des Jahres 2006 wurde „**Beppo der Bock**“ von Peter Schackert und Klaus Zoch, erschienen bei den Verlagen Oberschwäbische Magnetspiele und Huch and Friends. In der Pressemitteilung hierzu heißt es:

„Beppo der Bock“ nutzt inno-

vativ die Kraft eines Magneten. Faszinierend ist, wie zielgenau nach nur kurzer Übungszeit Beppo auf dem Gelände dirigiert werden kann. Das Spiel besitzt fast Billardqualität, Queue-Ersatz bietet die Zielrinne; einer solchen Herausforderung stellen sich nicht nur Kinder gern, sondern auch erwachsene Spieler. Die Jury ist angetan von diesem fetzigen Spiel, das anziehend auf große und kleine Spieler wirkt.“

Nominiert waren daneben „Hüpf Hüpf Hurra!“ (Ravensburger), „Burg-Ritter“ (Haba), „Rettet den Märchenschatz“ (Selecta) und „Gesagt – getan!“ (Haba).

Nähere Informationen auf der Seite zum Spiel des Jahres unter www.spieldesjahres.de.

hk